

Sport

Ticker

**BASKETBALL.** Elf Siege am Stück wie zu Beginn der vergangenen Saison können es diesmal nicht mehr werden. Mit einem 85:70 gegen die TSG Söflingen und Sieg Nummer drei im vierten Spiel sind die Regionalliga-Männer des MTV Stuttgart aber auch heuer gut aus den Startlöchern gekommen. „Das war eine starke Teamleistung. Wir haben am Ende kühlen Kopf bewahrt“, sagte der Trainer Anestis Fesatidis, dessen Mannschaft vor dem abschließenden Viertel noch mit 53:57 im Rückstand lag. Gleich sechs Akteure der Gastgeber trafen zweistellig, am besten Vaseios Lampropoulos (23 Punkte) und Fekremariam Abraha (15). hal

**BASKETBALL.** Die Frauen des MTV Stuttgart haben erstmals in ihrer Vereinsgeschichte die Runde der letzten 16 im deutschen Pokalwettbewerb erreicht. Nach einem Freilos in Runde eins bezwang die Mannschaft von Trainer Cyril da Silva nun den Ligakonkurrenten ASC Theresianum Mainz mit 46:39. Vergangene Woche hatten die Stuttgarterinnen das Ligaspiel beim selben Gegner noch mit 73:81 verloren. Beste MTV-Schützerin ist die Kanadierin Sarah Wells mit elf Punkten. hal

**EISHOCKEY.** Der Eishockey-Regionalligist Stuttgarter EC hat sich im ersten Saisonheimspiel gegen die Eisbären Heilbronn nach aus dem frühen 0:2-Rückstand nicht aus der Ruhe bringen lassen. Vor 480 Zuschauern auf der Waldau bezwang der amtierende Vizemeister den Meister schließlich noch mit 7:4. Dreifacher Torschütze für die Rebels war der tschechische Neuzugang Petr Wienec. Zudem trafen für die Gastgeber Adrian Sanwald, Jannik Herm, Patrick Eisele und Christian-Alexander Leers. „Wir hatten durch mehrere Verletzte und Kranke noch etwas Probleme in der Defensive, aber insgesamt bin ich sehr zufrieden“, sagte der Trainer Jakob Vostarek. hal

**TISCHTENNIS.** Weniger als drei Stunden hat es gedauert, dann war der zweite Saison-Heimspiel der Drittliga-Männer des DJK Sportbund Stuttgart perfekt. Das Team um den Spitzenspieler Daoud Cheaib gewann am Sonntag in Oberfranken bei der DJK Spvgg Effeltrich mit 6:2. Der überraschende Erfolg gelang der Stuttgarter Nummer zwei, Juan Perez. Der 19-Jährige bezwang den Spitzenspieler der Gastgeber, den Japaner Yoshinobu Takeya, glatt in drei Sätzen mit 11:7, 11:4 und 11:3. hal

Eisenhardts Wutausbruch

Nach einer „unterirdischen“ ersten Hälfte holt der Fußball-Landesligist TSV Bernhausen noch einen Punkt.

VON HARALD LANDWEHR

**STUTTGART.** Im Laufe dieser Woche wird sich Christopher Eisenhardt, der Trainer des Fußball-Landesligisten TSV Bernhausen, neues Arbeitsmaterial beschaffen müssen. In der Halbzeitpause der Begegnung bei Türkspor Neu-Ulm schmetterte er nämlich seine Taktiktafel aus Frust über die Leistung seines Teams mit derartiger Wucht gegen die Kabinenwand, dass sie in mehrere Stücke zerbrach. „Das war unterirdisch, unwürdig, grottenschlecht, was wir in der ersten Hälfte gespielt haben“, sagt Eisenhardt. Besser war dann immerhin das Endergebnis: Der Aufsteiger nahm mit einem 1:1 trotzdem noch einen Punkt mit.

Zuvor mussten die Filderstädter froh sein, dass sie nur mit 0:1 im Rückstand lagen, nachdem Tobias Weibler den Ball nach einem Eckstoß freistehend über die Linie gedrückt hatte. Deutlich besser wurde der eigene Auftritt nach Eisenhardts Wutausbruch und ein paar taktischen Veränderungen. „Nach dem Seitenwechsel haben wir es endlich geschafft, selbst Druck aufzubauen“, sagt der Coach. So reichte es noch zum Ausgleich durch Werner Hottmann, der sich nach einer schönen Einzelleistung selbst behaltete. „Das geht so in Ordnung. Einen Sieg hätten wir nach den ersten 45 Minuten nicht verdient gehabt“, sagt Eisenhardt.

**Türkspor Neu-Ulm:** Hozlinger – Cumur, Owusu, Tuna, Sarigiannidis – Barwan (68. Altun), Weibler, Sahin (85. Etezz), Kajan – Malheiro Araujo (57. Tastan), Kukic (90. Vojnovic).  
**TSV Bernhausen:** Rodrigues – Arslan (46. Karakoc), Schock, Kristian Cagaj, Alber – Milos, Jordacevic (73. Bauer), Forzano, Matanovic (46. Zegrova) – Böhrner (88. Kopanka), Hottmann.

Am Ende ist der Trainer baff

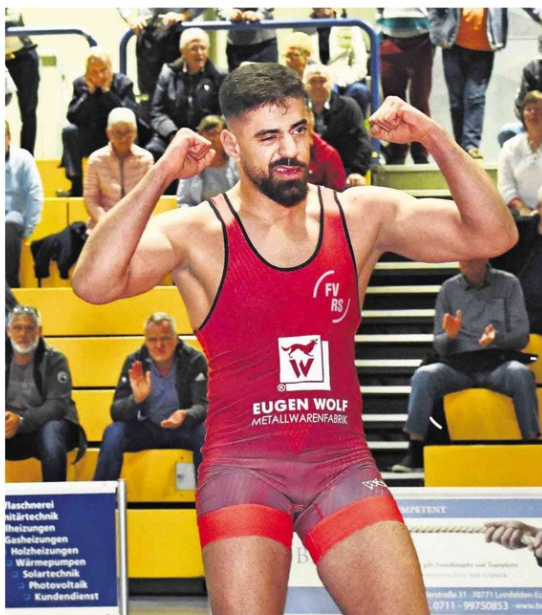
Die Oberliga-Ringer des KSV Musberg schlagen sich gegen den Tabellenführer trotz Notaufgebot achtbar. Derweil setzt die SG Weilmordorf ihren Erfolgsweg fort, ärgert sich aber über eine rote Karte.

VON FRANZ STETTNER

**STUTTGART.** So kann man sich täuschen. Da hatte Markus Scheibner geglaubt, dass ihm nach rund vier Jahrzehnten in der Branche kaum mehr etwas überraschen kann. Und was passiert? An diesem Wochenende kam der Trainer der Oberliga-Ringer des KSV Musberg kaum mehr aus dem Staunen heraus. Irrtum eins: „Ich dachte, wir kommen komplett unter die Räder“, sagt der Coach. Tatsächlich aber stand gegen den Tabellenführer KG Dewangen/Fachsenfeld am Ende nur eine knappe 17:18-Niederlage. Irrtum zwei: „Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass ich einmal nach einer verlorenen Begegnung happy sein könnte“, fügt Scheibner an. Ebenso war es dann jedoch – ließ sich doch konstatieren, dass sich ein eigenes letztes Aufgebot mehr als achtbar geschlagen hatte.

Der Schock hatte die Musberger schon im Vorfeld ertit. Stefan Stähler, André Ehrmann, Andreas Böpple und Rico Rupp verletzt. Cornel Predoiu krank. Und dann auch noch die Kunde aus Polen, dass der Schwerkörper Radoslaw Marcinkiewicz diesmal nicht anreisen kann. In seinem Beruf als Sportsoldat war der Routinier in der Heimat gebunden. So fehlte den Gastgebern just für das Duell mit Scheibners Ex-Verein ein halbes Dutzend Stammkräfte. Bis zu seinem Musberg-Einstieg anno 2008 war der heutige Trainer sieben Jahre lang in Dewangen auf die Matte gegangen, gekrönt mit dem damaligen Sprung in die Bundesliga.

„Klar, es war von daher schon ein emotionales jetziges Wiedersehen“, sagt Scheibner. Eines, bei dem schließlich zwei Akteure seiner jungen Garde für faustdicke Überraschungen sorgten und somit beträchtlich Ergebniskosmetik betrieben. Der 17-jährige Angelos Apostolidis zwang den eigentlichen Dewanger Topscorer Baba-Jan Ahmadi bei einem 2:8-Punkterückstand frisch auf die Schultern. Und Yousif Alnansi machte in seinem Kampf gegen Holger Fingerle gar ein 0:10-Zwischenresultat wett. Vier Sekunden vor Schluss feierte auch er einen Schulter-



Yousif Alnansi gelang in seinem Kampf eine von zwei dicken Musberger Überraschungen. So stand am Ende eine nur knappe Mannschaftsniederlage. Foto: Günter Bergmann

sieg. Außerdem punkteten Valentin Lupo, Robin Bauer (jeweils Punktsieg) und Adrian Moise (kampfflos). Bleibt die Frage, inwieweit nun fürs nächste Wochenende eine personelle Konsolidierung gelingt. Dann, am Sonntag (17. Uhr), steigt das Derby bei der SG Weilmordorf. Letztere setzte einstellweilen Erfolgsweg fort. Nach einem 15:12-Erfolg beim SC Korbsind die Nord-Stuttgarter neuer Tabellenzweiter. Dabei bauten die Leistungsträger Lukas Laible und Csaba Vida ihre persönlichen Bilanzen auf 7:0 beziehungsweise 5:0 Saisonsiege aus. Laibles Zähler waren im

zehnten und letzten Kampf des Abends auch die entscheidenden. Darüber hinaus erwähnenswert: Im 61-Kilogramm-Topduell nach der Neuzugang Ahmet Kabal den Ex-Weilmordorfer Catalin Andrei Vitel nach Niederlage (10:5). Demgegenüber der Wermutspforten: Alexander Jakob sah die rote Karte, wegen Nachtretens. Zuvor waren er und sein Gegner Asadullah Nemati mit den Köpfen zusammengeknackert. Zumindes den Musberg-Kampf wird Jakob gesperrt verpassen – aber auch aufgrund einer Gehirnerschütterung, die er laut seinem Verein ertit.

Dank Schützenhilfe: Calcio wieder Erster

Der Echterdinger Fußball-Verbandsligist versäumt beim 2:2 in Berg den möglichen Sieg, hat aber dennoch Grund zur Freude.

VON FRANZ STETTNER

**STUTTGART.** Punktgewinn? Punkteverlust? Die Nachricht, die alle Zweifel beseitigte, erhielten die Verbandsliga-Fußballer von Calcio Leinfelden-Echterdingen gut zwei Stunden nach der eigenen Partie – und es war eine, die das Stimmungsbarmeter schlagartig steigen ließ. Durch den 3:2-Sieg des SV Fellbach im Abendspiel gegen den TSV Ilshofen ist es fix: Die Echterdinger sind zurück auf Platz eins. Und das überweg beim Filderclub dann allemal das Hadern, selbst beim 2:2 in Berg den möglichen „Dreier“ verpasst zu haben.

Tabellenführer Calcio, erneut. Vor zwei Wochen war dies ja schon einmal der Fall gewesen. „Verrückt“ kommt es dem Trainer Francesco Di Frisco indes immer noch vor. „Hätte mir ein Pressevertreter im August gesagt, dass wir nach dem elften Spielgast Erste sein würden, hätte ich erwidert, dass er besser den Beruf wechseln soll“, sagt der Coach und lacht. Im Klassenfeld gelang den Echterdingern somit nach dem vorigen 2:4-Heimdupfer gegen die erwählten Fellbacher das prompte Spitzencomeback, auf dem Rasen derweil war es immerhin eine teilweise Rehabilitation. Über weite Strecken trat die Mannschaft selbstbewusst und spielbestimmend auf. Als Manko erwies sich jedoch die Chancenverwertung. So avancierte der gegnerische Keeper Alin Constantinescu zum nur schwer überwindbaren Hindernis, dies zum



Foto: Achis/Günter Bergmann  
„Ich hätte erwidert, dass er besser den Beruf wechseln soll.“  
Francesco Di Frisco, Trainer von Calcio

te. „Ich hatte schon gar nicht mehr daran gedacht“, sagt Di Frisco. Mal schauen, wie lang es diesmal hält. Von Rang eins bis acht sind es gerade mal drei Zähler.

**TSV Berg:** Alin Constantinescu – Fäßler, Frick, Maucher, Friedrich (46. Hill) – Gbadamassi, Dan Constantinescu, König – Käng (46. Bug), Munteanu (65. Yachir), Elshani (90. Hoffmann).  
**Calcio Leinfelden-Echterdingen:** Gavric – Peric, Adzem, Pranjić, Ribeiro – Pepic, Swieter – Schick (66. Joas), Capar, Arslan (84. Miftari) – Cardinale.

Die Schießbude hält erneut dicht

Beim 0:0 in Blaubeuren schnuppert die Landesliga-Fußballer des TSV Plattenhardt am Auswärtssieg.

VON HARALD LANDWEHR

**STUTTGART.** Dem TSV Plattenhardt ist am Samstag in der Fußball-Landesliga etwas gelungen, was zuvor in 26 Anläufen nicht mehr der Fall war: Die Filderstädter sind erstmals seit Ende Februar wieder in zwei aufeinanderfolgenden Pflichtspielen ohne Gegenort geblieben. Eine Woche nach dem fulminanten 4:0-Derby gegen den SV Bonlanden hielt die eigene Defensive nun auch in Blaubeuren dicht. In der Partie beim starken Aufsteiger gab es ein 0:0.

Der Trainer Antonino Rizzo darf es mit Erleichterung registrieren, nachdem sich seine Mannschaft an den neun Spieltagen zuvor 32 Gegentreffer eingefangen hatte. Dabei hat der aktuelle Kontrahent laut Rizzo „eine ungläubliche offensive Qualität – die werden sicher bis zum Saisonende im vorderen Tabellendrittel dabei bleiben“. Glück für ihn und die Seinen, dass der bereits siebenfache Torschütze Daniel Fernandes leicht angeschlagen erst in den letzten 20 Minuten zum Zug kam. Die größte Chance zum Sieg vergab jedoch ein Plattenhardter: Julian Hofacker hob das Leder kurz vor der Pause um Zentimeter am Blaubeurer Gehäuse vorbei. „Ich bin trotzdem sehr zufrieden. Wir haben jetzt endlich auch den nötigen Fitnesszustand, um 90 Minuten richtig dagegen zu halten“, sagt Rizzo.

**FC Blaubeuren:** Rudnicki – Gaudio, Aras (75. Hehl), Dujmovic, Tomić Bobas – Bartczak (71. Fernandes), Haramina – Aksoy, Covo, Dzehverovic – Ljicsinc (65. Stawiariski).  
**TSV Plattenhardt:** Grgic – Köhler, Gyselincsk, Karasailihow, Grun (67. Rippler) – Raupach, Spiridopoulos, Ikeng (84. Blazek), Berisha – Hofacker, Drjlo (65. Tokic).

Ergebnisse

BASKETBALL

**1. Regionalliga Südwest:** MTV Stuttgart – TSG Söflingen 85:70, Basketball-Akademie Gießen 46ers – TSG Reutlingen 71:89, Lich Basketball – Baskets Limburg 93:60, MTV Kronberg – VfL Bensheim 82:90, Sunkings Saarouis – BB Ulm 01 78:66.

1. Sunkings Saarouis	4	318:267	8
2. SV Fellbach	3	259:208	6
3. BB Ulm 01	4	398:279	6
4. MTV Stuttgart	4	337:302	6
5. TSG Reutlingen	4	305:295	6
6. SG Mannheim	3	277:249	4
7. TV 1882 Langen	3	253:234	4
8. Lich Basketball	4	332:302	4
9. TSG Söflingen	4	339:325	4
10. VfL Bensheim	4	368:361	4
11. SV 03 Tübingen II	3	176:295	0
12. Basketball-Akademie Gießen	4	286:348	0
13. MTV Kronberg	4	285:363	0
14. Baskets Limburg	4	263:368	0

Die nächsten Spiele: Samstag, 15. Oktober: VfL Bensheim – Basketball-Akademie Gießen 46ers, TSG Reutlingen – SV 03 Tübingen II, TV Langen – BB Ulm 01, Baskets Limburg – MTV Kronberg, Sonntag, 16. Oktober: SG Mannheim – MTV Stuttgart (15.15 Uhr), SV Fellbach – Sunkings Saarouis, TSG Söflingen – Lich Basketball.

EISHOCKEY

**Regionalliga Südwest:** SC Bietigheim-Bissingen II – 1. CR Pforzheim 3:6, Stuttgarter EC – Heilbronn EC 7:4, ESC Hügelsheim 09 – EHC Zweibrücken 8:4.

1. ESC Hügelsheim 09	2	14:5	6
2. Stuttgarter EC	1	7:4	3
3. 1. CR Pforzheim	1	6:3	3
4. Heilbronn EC	1	4:7	0
5. SC Bietigheim-Bissingen II	1	3:6	0
6. EHC Zweibrücken	1	4:8	0
7. ECU Mannheim	1	1:6	0

Die nächsten Spiele: Freitag, 14. Oktober: Stuttgarter EC – ESC Hügelsheim (20 Uhr), Heilbronn – SC Bietigheim-Bissingen II, Samstag, 15. Oktober: ECU Mannheim – 1. CR Pforzheim, Sonntag, 16. Oktober: SC Bietigheim-Bissingen II – Stuttgarter EC (18.30 Uhr), 1. CR Pforzheim – EHC Zweibrücken.

TISCHTENNIS

**3. Bundesliga Süd:** SV Schott Jena – TSG Kaiserslautern 6:4, TSV Windsbach – DJK Spvgg Effeltrich 6:1, DJK Spvgg Effeltrich – DJK Sportbund Stuttgart 2:6, SV Schott Jena – TSV Windsbach 6:4, TTC SR Hohenstein-Ernstthal – TSG Kaiserslautern 6:1.

1. TTC SR Hohenstein-Ernstthal	3	18:4	6:0
2. TTC Wörschbach	2	12:4	4:0
3. DJK Sportbund Stuttgart	2	12:5	4:0
4. SV Schott Jena	2	12:8	4:0
5. TSG Kaiserslautern	4	17:15	4:4
6. TSV Windsbach	3	11:13	2:4
7. FC Bayern München	3	8:15	2:4
8. Sport-Union Neckarsulm	1	3:6	0:2
9. TTC Bietigheim-Bissingen	2	5:12	0:4
10. DJK Spvgg Effeltrich	4	8:24	0:8

Die nächsten Spiele: Samstag, 15. Oktober: TTC Bietigheim-Bissingen – FC Bayern München, Sonntag, 16. Oktober: DJK Sportbund Stuttgart – FC Bayern München (13.30 Uhr).

3. Bundesliga Süd, Frauen: TSV Schwabhausen II – TTG Süßen 3:6, RV Viktoria Wombach – TTC 1946 Weinheim II 5:5.

1. TTG Süßen	3	18:3	6:0
2. TSV Schwabhausen II	4	20:12	5:3
3. TuS Fürstfeldbrunn II	2	12:7	4:0
4. DJK Sportbund Stuttgart	1	6:4	2:0
5. TTC 1946 Weinheim II	5	17:28	2:8
6. RV Viktoria Wombach	1	5:5	1:1
7. BSC Rapid Chemnitz	0	0:0	0:0
8. Sport-Union Neckarsulm	1	0:6	0:2
9. VfL Sindelfingen	1	0:6	0:2
10. SG Motor Wildstruß	2	5:12	0:4

Die nächsten Spiele: Samstag, 15. Oktober: TuS Fürstfeldbrunn II – TSV Schwabhausen II, SG Motor Wildstruß – Sport-Union Neckarsulm, VfL Sindelfingen – TTC 1946 Weinheim II, BSC Rapid Chemnitz – RV Viktoria Wombach, Sonntag, 16. Oktober: SG Motor Wildstruß – RV Viktoria Wombach, BSC Rapid Chemnitz – Sport-Union Neckarsulm, TuS Fürstfeldbrunn II – TTC Süßen.  
Nächstes Spiel von DJK Sportbund Stuttgart: Samstag, 22. Oktober: Sportbund – SG Motor Wildstruß (17.30 Uhr)

HANDBALL

**3. Liga Süd, Frauen:** HSG Würm-Mitte – TSV Wolfslungen 26:27, HC Erlangen – TSV EBE Forst United 40:25, HCD Gröbenzell – SV Allensbach 32:24, TPFG FA Göppingen II – TSV Haunstetten 20:30, TV Nellingen – TuS Steißlingen 32:27.

1. TSV Wolfslungen	5	144:116	10:0
2. HCD Gröbenzell	5	152:109	8:2
3. TSV Haunstetten	6	173:141	8:4
4. TV Nellingen	6	173:159	8:4
5. SV Allensbach	4	128:95	6:2
6. HC Erlangen	5	160:135	6:4
7. TuS Steißlingen	5	138:134	6:4
8. HSG Würm-Mitte	5	127:143	4:6
9. TPFG FA Göppingen II	6	146:173	2:10
10. HSG Leinfelden-Echterdingen	5	105:174	0:10
11. TSV EBE Forst United	6	132:199	0:12

Die nächsten Spiele: Donnerstag, 13. Oktober: TV Nellingen – HSG Leinfelden-Echterdingen (20.30 Uhr), Samstag, 15. Oktober: HSG Würm-Mitte – HCD Gröbenzell, TSV Haunstetten – TSV Wolfslungen, TSV EBE Forst United – TuS Steißlingen, SV Allensbach – HC Erlangen.

RINGEN

**Oberliga:** AC Röhlingen – SV Ebersbach 17:18, SC Korbsind Weilmordorf 12:15, KSV Musberg – KG Dewangen/Fachsenfeld 17:18, TSV Herbrechtingen – SV Fellbach 15:15.  
**1. KG Fachsenfeld/Dewangen** 7 145:58 13:1  
**2. SG Weilmordorf** 7 127:68 11:3  
**3. TSV Herbrechtingen** 6 96:80 10:2  
**4. KSV Musberg** 6 107:79 7:5  
**5. SC Korbs** 6 99:73 5:7  
**6. SV Ebersbach** 6 71:98 5:7  
**7. SV Fellbach** 6 62:122 3:9  
**8. AC Röhlingen** 6 98:102 2:10  
**9. AV Sulgen** 6 39:164 0:12  
Die nächsten Begegnungen: Samstag, 15. Oktober: AV Sulgen – TSV Herbrechtingen, AC Röhlingen – SC Korbs, SV Ebersbach – SV Fellbach, Sonntag, 16. Oktober: SG Weilmordorf – KSV Musberg (17 Uhr)